

„Wer ehelos lebt, setzt sich auf sehr reale Weise dem Risiko aus, niemals einer echten Intimität fähig zu werden“

Worin zeigt sich die Fähigkeit zur Intimität?

Die Erfahrung von Intimität

Unterschiedliche Dichte in der Erfahrung von Intimität

Die Bedeutung inniger, verbindlicher, tiefer Beziehungen

„Ein Mensch ist der Priester. Er ist also aus keinem anderen Holze gemacht als wir alle“

Der Priester muss seine menschliche, bedürftige Seite kennen

Ernstnehmen des Verlangens nach  
sexueller Erfahrung und Lust  
Hingabe, Selbsttranszendenz,  
Generativität

## **Die Bedeutung der Selbstfürsorge für die Prävention sexualisierter Gewalt**

Eine angemessene Sorge um mich selbst  
„Hast du dich selbst lieb, so hast du alle  
Menschen lieb“

Den Blick nach innen wenden

Den körperlichen und seelischen

Bedürfnissen und Wünschen  
gerecht werden

Die notwendige Fürsorge der  
Vorgesetzten für die kirchlichen  
Mitarbeiter

Die Bedeutung guter Beziehungen zu  
den Mitbrüdern, dem Bischof und  
Gott

Heiligkeit und priesterliche  
Lebenskultur

## **TEIL IV**

# **Klerikales System und sexualisierte Gewalt**

# Die frühere Praxis im Umgang mit Tätern

Der üble Geruch kommt aus dem Innersten der Kirche selbst

Das klerikale System hat die Ausübung sexualisierter Gewalt in der Kirche begünstigt und verharmlost

Die negativen Auswirkungen der herausgehobenen Position des Klerikers

Der Klerikalismus der Laien

Die frühere Praxis im Umgang mit Tätern

Späte Erkenntnis und Einsicht: Hier geht es um eine Krankheit und ein

Verbrechen

Die Macht und Verantwortung des  
Vatikans

Das „secretum pontificium“

Mauer des Schweigens

Die Rolle von Joseph Ratzinger

## **Die frühere Praxis im Umgang mit Opfern**

Wo war der Anwalt der Opfer?

Das fehlende „Mea culpa“

Sich nicht hinter Floskeln wie „wir  
haben uns gemeinsam so verhalten“  
verstecken